

Piercing Pflege Anleitung

Nach dem Stechen mit einer Kanüle, muss die gepiercte Stelle ca. 2 bis 3 mal desinfiziert und gesäubert werden.

Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1. Schritt: Waschen und desinfizieren Sie Ihre Hände mit Desinfektionsmittel und einer speziell dafür geeigneten „Arztseife“. Diese bekommen Sie in der Apotheke.
2. Schritt: Jetzt muss die eventuell entstandene Kruste um das Piercing (abgestorbene Hautzellen, getrocknetes Blut) aufgeweicht werden (mit warmem Wasser, Wasserstoffperoxid oder Kamille+Wasser).
3. Schritt: Die Kruste um das Piercing kann jetzt sanft entfernt werden, ohne das Erstpiercing viel zu bewegen.
4. Schritt: Nachdem diese Pflegeschritte befolgt wurden, kann auf das Piercing ein wenig Desinfektionsmittel aufgetragen werden um dann das Erstpiercing leicht zu drehen und zu schieben. So kann das Piercing nicht ins Gewebe einwachsen und es kann sich eine dünne Hautschicht um das Piercing bilden, damit keine neuen Entzündungen entstehen.
5. Schritt: Säubern Sie nochmal komplett die ganze Haut um das Piercing herum mit Desinfektionsmittel, Kamille oder Wasser und trocknen Sie die Stelle mit einer Mullbinde oder einem desinfizierten bzw. antibakteriellem Tuch/Stoff ab.

Generell zu beachten gilt:

Wenn Sie sich ein neues Piercing stechen lassen haben, ist bei der Piercing Pflege besonders darauf zu achten, dass Sie kontakt zu möglichen Erregern, Schürff Gefahren oder Schmutz vermeiden.

Bei einem Erstpiercing (die ersten 2-3 Wochen) gilt also:

- Vermeiden Sie Verkanntungen, Verhakungen, Druck oder das Hängenbleiben an irgenwelchen Gegenständen, wie der Zahnbürste, Kleidung, Gürtel, Schuhe, Unterwäsche. Gerade beim Sport sollte das neue Piercing überklebt werden oder auf Sport in den ersten 2-4 Wochen verzichtet werden.
- Der Kontakt mit Reizmitteln/Reizstoffen muss vermieden werden. Hierzu zählen besonders beim Zungenpiercing oder Piercings im Mundbereich Säurehaltige Getränke und Flüssigkeiten (Saft, Milch, Sperma, Speichel) oder anderen Reizmitteln wie Schweiß, Make-Up, Schminke, Duschgels oder Shampoo.
- In den ersten 2 Wochen sollte man auch die Haut vor einem Aufquellen oder einer starken Belastung schützen. Zu diesen Belastungen für die Haut zählen Bäder (Badewanne, Schwimmbad), Solarien, Dampfbader oder die Sauna. Eine mechanische Belastung kann auch durch eine Massage auf den Körper ausgeübt werden. Hier also auf eine sanfte Vorgehensweise achten. Tipp: Achten Sie hier auch auf Piercing Pflegemittel, welche Sie erwerben können, die vor erneuten Entzündungen schützen können.
- Blutverdünnende Medikamente können auch ein erhöhtes Risiko für den Heilungsprozess des Piercings darstellen. Falls diese eingenommen werden (hierzu zählen Aspirin, ASS, Cumarin, Heparin, Antikoagulantien aller Art), muss ein Piercing vor dem stechen mit einem Arzt abgesprochen werden.
- Spielen Sie nicht am Piercing herum, da sonst der Heilungsprozess extrem verlängert wird, oder erst recht Entzündungsreaktionen hervorgerufen werden können.

Pflege bei einem **Zungenpiercing**

Nach dem stechen des Zungen Piercings kommt es fast immer zu einem Anschwellen der Zunge. Um eine Abschwellung zu erreichen kann man Eis lutschen oder kaltes Wasser über die Zunge fließen lassen.

Piercing Pflegemittel, welche sich gerade hier gut eignen sind Kamille (Kamilletee trinken) oder Hamamelis. Geeignet sind hier auch antiseptische Mundspülungen, welche zur Desinfektion der Zunge dienen. Mundspülung oder Kräuterkur wirken lindernd und Sie können abschwellende Eigenschaften haben.

TIPP: Achten Sie gerade hier auf eine Piercing Pflege, indem Sie für 1-2 Wochen nicht rauchen – am besten gar nicht ;-) – und darauf, dass Sie keine Säurehaltigen Getränke zu sich nehmen (Hefe, Milch Produkte, Alkohol, Softdrinks, Gebäck, Früchte, Säfte, Scharfes usw.).

2 Wochen kein Oralverkehr oder Zungenküssen

Pflege bei einem **Intimpiercing**

Da diese Art von Piercing mit Schleimhäuten in Verbindung stehen, kann in manchen Fällen das übliche Desinfektionsmittel zur Reinigung nicht verwendet werden. Gehen Sie in diesem Fall zu Ihrer Apotheke und lassen Sie sich ein speziell dafür geeignetes Piercing Pflege Mittel geben, welches die Schleimhäute nicht angreift (z.B. „Octenisept“).

Frauen 3 – 4 Wochen kein Sex oder Oralverkehr

Männer 5 – 6 Wochen kein Sex oder Oralverkehr

Warum das ganze?

Im Heilungsprozess entsteht um das Piercing herum eine neue Hautschicht. Diese bildet sich sehr langsam und die Hautschicht ist je nachdem wo das Piercing sitzt sehr dünn. Mit der Zeit wird diese Hautschicht immer dicker und das Verletzungsrisiko sowie die Entzündbarkeit nehmen stark ab. Trotzdem muss aber auch nach den ersten Wochen (nach dem stechen des Erstpiercings) immer wieder auf die richtige Piercing Pflege geachtet werden, da sich immer wieder Talg, Hautschuppen oder Schmutz um das Piercing ablagern und so zu Infektionen führen können. Diese Piercingpflege Tipps können Sie für Ohr, Bauchnabel, Mund, Lippe oder andere Körperstellen verwenden. Sie sind generell gültig und sollten auch beachtet werden.



Hohlengrabengasse 14 78628 Rottweil
Tel. 0741 - 17044450 www.littlefatdog-tattoo.de